



WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER
IG METALL WOLFSBURG



FRAUENPOWER

WIR stellen gleich

VFL-VERTRAUENSLEUTEWAHLEN

WIR sind am Ball

DER BESSER-MACHER

WIR besuchen Karl-Heinz Tiede

INHALT

- Editorial 3
- **WIR** TITELSTORY
- Internationaler Frauentag 4
- **WIR** IN DER REGION
- Barbara Ruscher 5
- Der Besser-Macher 6
- **WIR** DIGITAL
- Online-Seminare 8

VFL – VERTRAUENSLEUTEWAHLEN

WIR sind am Ball

Der VfL Wolfsburg und die IG Metall, das passt! Bei den rund 300 Beschäftigten des Fußballclubs geht es um mehr als nur ums Toreschießen. Seit einigen Jahren ist es der IG Metall gelungen, in vielen Geschäftsbereichen Vertrauensleute zu organisieren.

Insgesamt sind neun Vertrauensleute der IG Metall bei dem Fußballclub gewählt, um die Interessen aller zu vertreten und für jede*n einzustehen. Nichts läuft ohne die Menschen, die alles möglich machen – wie zum Beispiel in der Unternehmensentwicklung & Ticketing im AOK Stadion, wo Christian Nowak neugewählter Vertrauensmann ist. In der Geschäftsstelle Süd ist Heike Gebauer schon lange Vertrauensfrau. Seit der letzten Wahl im Oktober 2022 ist für diesen großen Bereich zusätzlich Maik Rummel zuständig. Jennifer Gerloff ist schon einige Jahre für den Bereich der Geschäftsstelle Nord & Nordwest als Vertrauensfrau tätig. Unter den Fußball-Fans ein beliebter Bereich ist das Fanhaus. Dort ist Michael Schrader schon lange dabei. Stephan Rieke ist im Bereich Merchandising & Lizenzen zuständig. Im Elsterweg kümmert sich Ramona Vit um das Thema Frauenfußball. Erstmals haben wir im Bereich des VfL-Center eine Vertrauensperson gewählt – die liebe Maik Schulz. Um die Verbindung zur Führungsebene weiter auf Stand zu halten, ist Dirk Bertram langjähriger Vertrauensmann.



Im Elsterweg kümmert sich Ramona Vit um das Thema Frauenfußball. Erstmals haben wir im Bereich des VfL-Center eine Vertrauensperson gewählt – die liebe Maik Schulz. Um die Verbindung zur Führungsebene weiter auf Stand zu halten, ist Dirk Bertram langjähriger Vertrauensmann.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

IG Metall-Geschäftsstelle
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 2002-0
igmetall-wob.de/wir



VERANTWORTLICH

Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und
Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

REDAKTION

Lars Burckhardt (IG Metall),
d&d design & distribution

KONZEPTION UND GESTALTUNG

d&d design & distribution, d-welt.de

FOTOS

Archiv, IG Metall, d&d, Privat
Titelgrafik: J. Howard Miller (bearbeitet von d&d)

DRUCK UND VERSAND

Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

AUFLAGE

91 000 Stück

WIR IM INTERNET

www.igmetall-wob.de
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN

AUSGABE (Mai 2023): 01. April 2023

NEUE KOLLEG*INNEN

WIR stärken das Team



Name: **Ramona Johnke**
Alter: 31 Jahre
Position: Politische Sekretärin, klein- und
mittelständische Unternehmen
Eintritt: 01/2023



Name: **Steffen Schmidt**
Alter: 36 Jahre
Position: Pressesprecher /
Öffentlichkeitsarbeit
Eintritt: 02/2023



Matthias Disterheft, Flávio Benites
und Christian Matzedda

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am 8. März wird der Internationale Frauentag seit über 110 Jahren in Deutschland gefeiert. Seitdem ist der Frauentag besonderer Anlass, für die Rechte und Forderungen der Frauen einzutreten. In vielen Betrieben finden aus diesem Anlass Aktionen und Veranstaltungen statt, um an erreichte Erfolge zu erinnern und notwendige Veränderungen einzufordern. Die IG Metall-Frauen des Ortsfrauenausschusses laden anlässlich des Frauentages am 8. März zu einem starken Stück Kabarett ins Gewerkschaftshaus ein. In diesem Sinne freuen wir uns auf viele gemeinsame Aktionen.

Die IG Metall macht bei den diesjährigen Wochen gegen Rassismus vom 20. März bis zum 2. April 2023 unter dem Motto „Misch dich ein“ ihren Auftakt am Sonnabend, den 25. März mit einer Abendveranstaltung im Hallenbad. Zu Gast ist der deutsch-italienische Comedian Roberto Capitoni. Zudem wird ab dem 27. März für eine Woche lang die Ausstellung „Koffer voller Hoffnung“ zu sehen sein. Die Ausstellung zeigt das Leben der Gastarbeiter*innen in ganz unterschiedlichen Situationen. Dabei legt sie den Fokus auf gewerkschaftliche Kämpfe.

Nähere Informationen zum Kartenerwerb für den Abend mit Roberto Capitoni entnehmen bitte zeitnah unserer Website. Der Erlös aus den Karten wird für einen guten Zweck in der Region gespendet.

Anfang des Jahres haben wir Verstärkung im Team bekommen: Ramona Johnke unterstützt uns jetzt als politische Sekretärin und Steffen Schmidt ist seit Februar unser neuer Pressesprecher und künftig zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Wir heißen beide herzlich willkommen.

„MISCH DICH EIN!“

In diesem Jahr findet der 25. Gewerkschaftstag der IG Metall in Frankfurt am Main statt. Der Gewerkschaftstag ist das höchste Beschlussgremium der IG Metall und bestimmt die Ziele unserer Arbeit. Vom 22. bis 26. Oktober 2023 diskutieren die für den Gewerkschaftstag gewählten Delegierten über die Zukunftsthemen und Forderungen der IG Metall und stimmen diese ab.

Für uns geht es um folgende Fragen: Mit welchen Anträgen soll sich der Gewerkschaftstag befassen? Welche Weichen muss die IG Metall für die nächsten vier Jahre stellen?

Zur Vorbereitung auf den Gewerkschaftstag diskutierten darüber unsere Delegierten der Geschäftsstelle im Februar auf unserer Delegiertenklausur in Hannover. Hier wurden betriebliche und gesellschaftspolitische Themen besprochen und Anträge in Arbeitsgruppen diskutiert. An der Klausur nahmen auch der Erste Vorsitzende Jörg Hofmann, die Zweite Vorsitzende Christiane Benner sowie die geschäftsführenden Vorstandsmitglieder Hans-Jürgen Urban und Irene Schulz teil. Dabei wurden u.a. Themen wie Transformation und soziale Sicherheit im Wandel angesprochen.

Die Ergebnisse der Delegierten-Klausur werden wir in kommenden Wochen in unseren weiteren gewerkschaftlichen Gremien vorstellen und in einer Delegiertenversammlung für die Geschäftsstelle Wolfsburg abstimmen.

Wir wünschen einen schönen Frühling, bleibt solidarisch und gesund.

M. Disterheft
Matthias Disterheft

Flavio Benites
Flavio Benites

Christian Matzedda
Christian Matzedda

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2023

WIR stellen gleich: hier und jetzt!



Am 8. März wird der internationale Frauentag weltweit begangen. Die zentralen Forderungen sind auch heute hochaktuell. Es geht um gleiches Entgelt für gleiche und gleichwertige Arbeit, gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Auch 2023 ist unsere Forderung nach Gleichstellung der Geschlechter in Wirtschaft und Verwaltung, in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft weiter aktuell. Wir benötigen gute und gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer. Dadurch entsteht sozialer Fortschritt für die ganze Gesellschaft“, sagt Susanne Preuk, Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses.

GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE AM ARBEITSMARKT: UMVERTEILUNG VON SORGEARBEIT

Durch die Zeit der Pandemie und nun durch die wirtschaftlichen Folgen des Ukrainekriegs haben viele das Gefühl, sich in einer Dauerkrise zu befinden. Das gilt besonders für Mütter, so das Ergebnis einer Befragung der Hans-Böckler-Stiftung: Zwar ist der Anteil der Mütter, die sich insgesamt stark belastet fühlen, im Vergleich zum Beginn der Coronakrise gesunken. In dieser Zeit prägten Lockdowns und die Schließung von Kitas und Schulen den Alltag. Der Anteil lag im November 2022 aber immer noch bei knapp 30 Prozent – und damit höher als bei allen anderen Gruppen.

Die aktuellen Daten der Hans-Böckler-Stiftung zeigen auch: Betreuungsausfälle zu kompensieren und die Folgen der Pandemie aufzufangen, bleibt bislang überwiegend Aufgabe der Mütter. Die Aufteilung der Sorgearbeit zwischen Müttern und Vätern hat sich aktuell in etwa wieder auf dem Niveau von vor der Corona-Pandemie eingependelt: 63 Prozent der Mütter gaben an, den überwiegenden Teil der Kinderbetreuung zu leisten, während es bei den Vätern 6 Prozent waren. Studien zeigen: Schon wenn Väter mehr als zwei Monate Elternzeit nehmen, wirkt sich das positiv auf die Arbeitszeiten und den weiteren Berufsweg der Partnerin nach dem Wiedereinstieg aus, da diese früher wieder einsteigen kann. „Erwerbs- und Sorgearbeit gleich zu verteilen, ist Voraussetzung dafür, Ungleichheiten in der Gesellschaft abzubauen“, sagt

Susanne Preuk weiter. „Dadurch erhöhen sich auch die Erwerbschancen von Frauen enorm.“



WER FACHKRÄFTE SUCHT, KANN AUF FRAUEN NICHT VERZICHTEN: MEHR FRAUEN IN MINT-BERUFEN

„Hier liegt auch ein entsprechendes Beschäftigungspotential“, führt Martina Breier, stellvertretende Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses aus. Fast 540.000 Stellen, die regelmäßig nicht besetzt werden, gibt es aktuell, so die jüngste Auswertung von Arbeitsmarktdaten am Institut der deutschen Wirtschaft (IW). Einige

Branchen verzeichnen bereits seit Jahren eine große Lücke an Fachkräften. Hinzugekommen sind noch mehr Branchen im MINT-Bereich (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Frauen sind in den sog. MINT-Berufen bislang stark unterrepräsentiert. „Weil die Berufsaussichten z.B. in den MINT-Berufen perspektivisch gut sind, muss schon aus Chancen-Gerechtigkeitsgründen eine Antwort darauf gefunden werden, wie sich mehr Mädchen und Frauen für diese Berufsbereiche gewinnen lassen“, so Martina Breier weiter.

EQUAL PAY DAY IN DIESEM JAHR AM 7. MÄRZ: SCHLIESSEN DER LOHNLÜCKE

Wenn Frauen gute berufliche Perspektiven und bessere Einstiegs- und Aufstiegschancen haben, reduziert das den Gender Pay Gap, den Gehaltsunterschied, der immer noch da ist. Frauen verdienen in Deutschland im Mittel immer noch 18 Prozent weniger als Männer. Bei vergleichbaren Tätigkeiten, Qualifikationen und Lebensläufen sind es immer noch 7 Prozent weniger. „Die Entgeltlücke bleibt ein großes Gerechtigkeitsproblem“,

Der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Wolfsburg.

sagt Sabine Timpe, Mitglied im Ortsfrauenausschuss.

„Der Internationale Frauentag ist deshalb ein wichtiger Anlass, die frauenpolitischen Forderungen zu thematisieren und an Arbeitswelt, Politik und Gesellschaft zu richten“, so Sandra Bollen von der IG Metall Wolfsburg.



V.l.n.r.: Sabine Timpe, Schriftführerin, Martina Breier, stellv. Vorsitzende und Susanne Preuk, Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses (OFA) der IG Metall Wolfsburg.

SAVE THE DATE

BARBARA RUSCHER ZU GAST IN WOLFSBURG

Anlässlich des Internationalen Frauentages feiert die IG Metall diesen Tag mit einer Veranstaltung im Gewerkschaftshaus.

Mittwoch, **8. März 2023**
18:00 Uhr im Gewerkschaftshaus
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg

Unter dem Motto »Gleichstellung hier und jetzt!« laden die IG Metall-Frauen zu einem besonderen Abend ein.

Zu Gast ist mit einem starken Stück Kabarett die aus TV-Sendungen („Nuhr im Ersten“, „Ladies Night“ etc.) bekannte Kabarett-Lady und WDR-Radiokolumnistin Barbara Ruscher.

In vielen weiteren Betrieben der Wolfsburger M+E werden ebenfalls Veranstaltungen zum Frauentag stattfinden.



Infos unter:
www.igmetall-wob.de



DER BESSER-MACHER

WIR besuchen Karl-Heinz Tiede

Velpke bei Wolfsburg. Mehr als die Volksschule war für Kalle nicht drin. Nur bei zwei Mitschülern konnten es sich deren Eltern leisten, die „Bauernbuben“ auf eine weiterführende Schule zu schicken. Die anderen Kinder mussten nach dem Schulabschluss arbeiten oder begannen eine Ausbildung. Kalle ging beim Pressegrossisten Salzmann in Braunschweig in die Lehre, wurde Großhandelskaufmann und natürlich Mitglied in der damaligen Angestelltengewerkschaft DAG.

Als Ausgelernter (1956) betrug sein Entgelt bei Salzmann 150 Mark im Monat. Die frühen Arbeitszeiten verlangten einen Braunschweiger Schlafplatz. 120 Mark seines Verdienstes musste er für die Miete eines Bettes im 12er-Schlafraum des Kolping-Heims bezahlen, der restliche Lohn reichte kaum zum Leben. Also wechselte er 1957 den Arbeitsplatz. Er fing bei Volkswagen in Wolfsburg in der Montage an, verdiente dort rund das Dreifache und konnte darüber hinaus auch weiter zu Hause in Velpke wohnen. Und er wechselte in die IG Metall, in der er bis heute Mitglied ist. „Hinter der Sache der Gewerkschaften stehe ich voll und ganz. Wer da nicht mitmacht, ist nur ein Trittbrettfahrer.“

Ein Freund von ihm sammelte alte Wand- und Standuhren und musste, als seine Ehefrau und Töchter

entschieden hatten, fortan Puppen zu sammeln, das Sammeln von Uhren aufgeben. Die schönen Holzgehäuse und deren Restauration reizten Kalle, der einige Uhren als Grundstock seines neuen Hobbys erwarb. Zu den anfänglichen Restaurierungen der Gehäuse kam irgendwann das Verlangen, auch die Mechaniken wieder schön und funktionsfähig zu machen. So eignete er sich in den nächsten 30 Jahren viel Wissen und praktische Fertigkeiten an.

„Hinter Gewerkschaften stehe ich voll und ganz.“

Die Arbeit am Band ist körperlich fordernd und sein Körper ruiniert, als er nach fast 30 Jahren endlich an einen altersgerechten Arbeitsplatz in die Materialwirtschaft versetzt wird. Er macht sich gut dort in der Logistik und soll zum Unterabteilungsleiter befördert werden. Doch parallel zur Beförderung wird ihm der Renteneintritt angeboten. Mehr Verantwortung und mehr Entgelt oder weniger Rente und mehr Zeit? Kalle entscheidet sich für die Zeit und gegen das Geld. Die

richtige Entscheidung, wie er dreißig Jahre später feststellt.

„Ich brauche eine Aufgabe. Wenn ich nichts Sinnvolles machen kann, kann ich mich und andere nicht leiden.“ Also öffnete er seine mittlerweile etwa 350 Exponate umfassende Sammlung für Besucher*innen, die mitunter sogar in Bussen aus dem Umland anreisten. „Ohne Eintritt und ohne Kaffeekasse“, betont Kalle. Er will kein Geld für sein Engagement.

Bis die Kreissäge mit seinem Zeigefinger kollidierte. Der Finger ist noch bzw. wieder dran, aber die Motorik hat gelitten. Und ohne Feinmotorik kann er seine Uhren nicht mehr angemessen warten und unterhalten. Also wird das Museum geschlossen, die prächtige Uhrensammlung aufgelöst; die meisten Stücke werden verkauft, einige wenige bleiben und Kalle braucht ein neues Hobby.

„Meine Generation und die davor hat viel kaputtgemacht. Ich möchte ein bisschen davon wieder gut machen.“ Seine Frau betreut ehrenamtlich den Friedhof im Ort. Nachdem dort bei Pflegearbeiten Bäume und Sträucher gekappt werden, fürchten seine Enkel um die vielen Vögel, die dort brüteten. Also baut er aus Restholz erste Nistkästen und beginnt, diese auf dem Friedhof aufzuhängen – zunächst



noch gegen Widerstand. Aber schließlich erklärt sich die Kommune bereit, für die dauerhafte Pflege der Nistkästen aufzukommen. Für die Verteilung weiterer Nistkästen sucht sich Kalle

Partner*innen, die sie im öffentlichen Raum aufhängen. Mittlerweile hat er ca. 800 Nistkästen für den NABU und andere Umweltschutzorganisationen gebaut, die jetzt im öffentlichen Raum,

in Parks und auch im Biosphärenreservat hängen. Gebaut aus Restholz, welches er andauernd sucht (s. Annonce). Kalle möchte die Welt ein wenig besser machen.



KALLE SUCHT:
Bretter aus
Massivholz
ca. 2cm stark
Karl-Heinz Tiede
→ 05364-3804



WIR
Ausführlicher Text unter:
www.igmetall-wob.de



ONLINE-SEMINARE DER IG METALL

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

Die Bildungsangebote der IG Metall für Aktive und Interessenvertreter*innen sind in verschiedene Stufen gegliedert, von Einführungsseminaren über Grundlagenschulungen bis hin zu Vertiefungsangeboten.

Mehr hierzu findet ihr unter:
www.igmetall-wob.de/bildung



EINFACH BESSER INFORMIERT



Die IG Metall präsentiert sich für euch in den digitalen Medien, um jederzeit die neuesten und interessantesten Informationen rund um die Gewerkschaftsarbeit zur Verfügung zu stellen.



IG METALL
Wolfsburg



IG METALL
Vorstand



IG METALL
@ facebook



IG METALL
@ Instagram



IG METALL
Service